



Liebe Netzwerkpartner, liebe Fachkräfte,

Weihnachten steht vor der Tür.

Bevor wir uns für dieses Jahr verabschieden, haben wir Ihnen noch die wichtigsten Informationen rund um die Themen Kinderschutz und Frühe Hilfen in unserem Newsletter zusammengestellt.

Wir danken Ihnen für die konstruktive und wertschätzende Zusammenarbeit im Jahr 2022 und wünschen Ihnen allen einen besinnlichen Jahresausklang sowie Zeit zum Innehalten und Kraft tanken für die kommenden Herausforderungen im neuen Jahr!

Ihr Netzwerk Kinderschutz und Frühe Hilfen



Bundesstiftung
Frühe Hilfen

Gefördert von

Bundesministerium
für Familie, Senioren, Frauen
und Jugend



Schieb den Gedanken nicht weg!
[hilfe-portal-missbrauch.de](https://www.hilfe-portal-missbrauch.de)

 Bundesministerium
für Familie, Senioren, Frauen
und Jugend  Unabhängige Beauftragte
für Fragen des sexuellen
Kindesmissbrauchs

Am 17. November 2022 startete die bundesweite Kampagne „**Schieb den Gedanken nicht weg!**“ gegen sexuelle Gewalt an Kindern und Jugendlichen, eine gemeinsame Aufklärungs- und Aktivierungskampagne des Bundesministeriums für Familien, Senioren, Frauen und Jugend und der Unabhängigen Beauftragten für Fragen des sexuellen Kindesmissbrauchs.

Schätzungsweise ein bis zwei Kinder pro Schulklasse sind von sexueller Gewalt betroffen. Die meisten Taten passieren in unmittelbarer Nähe, durch Menschen, die die Kinder gut kennen: in der Familie, in der Nachbarschaft oder bei Freizeitaktivitäten. Mit dieser Kampagne sollen Menschen für den Umgang mit sexueller Gewalt bei Kindern und Jugendlichen sensibilisiert und dazu befähigt werden, im Verdachtsfall aktiv zu werden. Jede*r kann etwas dagegen tun. Unterstützen Sie diese Kampagne.

Weitere Informationen und Materialien zum Download und Bestellen: <https://www.hilfe-portal-missbrauch.de>

Was ist los mit
Jaron?

Digitaler Grundkurs zum
Schutz von Schüler*innen
vor sexuellem Missbrauch

Was ist los mit Jaron?

ist ein interaktives kostenfreies Fortbildungsangebot für Lehrer*innen und weitere an Schulen tätige Personen zum Schutz von Kindern und Jugendlichen vor sexueller Gewalt innerhalb der Schule.

Schulen haben eine enorme Bedeutung, wenn es um Schutz und Hilfe bei sexueller Gewalt gegen Kinder und Jugendliche geht, denn nur Schule erreicht nahezu alle Minderjährigen. Dieser digitale Grundkurs vermittelt Lehrkräften und weiteren an Schule tätigen Personen Basiswissen und Handlungssicherheit, wie Kinder und Jugendliche besser vor sexueller Gewalt geschützt werden können.

Was ist los mit Jaron? wurde vom Unabhängigen Beauftragten für Fragen des sexuellen Kindesmissbrauchs (UBSKM) im Rahmen der Initiative „Schule gegen sexuelle Gewalt“ und in Kooperation mit Vertreterinnen der Kultusbehörden und Präventionsexpertinnen entwickelt. Er ist als Fortbildung anerkannt und kann kostenfrei unter was-ist-los-mit-jaron.de absolviert werden.

Weitere Informationen:

www.beauftragter-missbrauch.de

www.schule-gegen-sexuelle-gewalt.de

www.hilfe-portal-missbrauch.de

www.hilfe-telefon-missbrauch.de

Schutzkonzept gegen sexuelle Gewalt in Schulen, Kitas und Vereinen

Jede Schule, jede Kita und jeder Verein ist aufgefordert, ein eigenes Schutzkonzept gegen sexuelle Gewalt sowie gegen jede Form der Gewalt gegen Kinder und Jugendlichen innerhalb seiner Einrichtung zu entwickeln.

Was kann ich tun, wenn ich vermute, dass ein Kind oder Jugendlicher Opfer von sexueller Gewalt oder sonstigen Übergriffen in meiner Einrichtung oder in meinem Verein geworden ist? Wie erkenne ich das? Wie gehe ich persönlich und wir als Schule, Kita oder Verein damit um? Dies sind nur einige Fragen auf die Ihr Schutzkonzept Antworten geben soll. Wie sieht aber so ein Schutzkonzept aus? Wo fange ich an? Wen muss ich beteiligen?

Das Netzwerk Kinderschutz und Frühe Hilfen steht Ihnen vor Ort unterstützend bei der Erstellung Ihres Schutzkonzeptes zur Seite.

Zur Vereinbarung eines Termins rufen Sie uns einfach an.

Ansprechpartner: Frau Voigt Tel: 03447/586540

Frau Kurtze Tel: 03447/586539

Darüber hinaus bietet Ihnen das Thüringer Ministerium für Bildung, Jugend und Sport **jeden 1. und 3. Donnerstag** im Monat eine offene Online- Sprechstunde an. Unter dem Link www.kinderschutz-thueringen.de/sprechstunde können Sie ihre individuellen Fragen stellen. Daneben finden in regelmäßigen Abständen informative Podcasts zu den verschiedenen Erarbeitungsschritten und Bestandteilen eines Kinderschutzkonzeptes statt.

Netzwerktreffen

Am 26.10.2022 fand unser diesjähriges Netzwerktreffen der Frühen Hilfen statt. Neben dem fachlichen Austausch unter den Netzwerkpartnern stand das Thema „Was brauchen Kinder?“ im Fokus der Veranstaltung. Hier sahen wir uns den Film „**GOOD ENOUGH PARENTS**“ an. In diesem persönlichen Dokumentarfilm nimmt der Regisseur Domenik Schuster seine eigene Vaterschaft zum Anlass, um sich mit Erziehungsmythen und vermeintlichen Ratschlägen darüber, was Kinder wirklich brauchen, auseinander zu setzen.

Ein Film der wertvoll, anregend und inspirierend sowohl für jungen Eltern, als auch für Fachkräfte ist. Das zeigte sich in der anschließenden Diskussion deutlich.

Der Film kann bei den Frühen Hilfen ausgeliehen werden.

Virtuelle Riesenküche zur Vermeidung häuslicher Unfallrisiken für Kinder

Die Bundesarbeitsgemeinschaft Mehr Sicherheit für Kinder e.V. hat eine „Virtuelle Riesenküche“ entwickelt, um auf häusliche Unfallrisiken für Kinder hinzuweisen und Informationen zur Prävention von Kinderunfällen zu vermitteln.

Aus dem Blickwinkel eines 18 Monate alten Kindes können verschiedene Unfallrisiken, wie z.B. ein Wasserkocher, ein heißer Backofen oder Reinigungsmittel entdeckt werden, verbunden mit Hinweisen, wie diese Risiken ausgeschlossen werden.

Die virtuelle Riesenküche funktioniert auf Virtual-Reality-Brillen, dem eigenen Smartphone, dem Tablet und PC.

Nutzen Sie die Möglichkeit und probieren Sie es einfach mal aus. Weitere Informationen finden Sie unter: <https://www.kindersicherheit.de/projekte/virtuelle-riesenkueche.html>

IMPRESSUM